

Leistungsbilanz

der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Mülheim an der Ruhr
Ratsperiode 2014 bis 2020

- gefordert
- mitgestaltet
- erreicht



CDU

FRAKTION IM RAT DER STADT
MÜLHEIM AN DER RUHR

1 Jugend & Bildung & Familie



- ✓ Realisierung eines Frühkindlichen Bildungszentrums an der Auerstraße (2016) und damit Umsetzung des Konzeptes „Gemeinsames Lernen für Kinder von einem bis zehn Jahren“
- ✓ Über 96%ige Umsetzung des Rechtsanspruches auf einen Platz in Mülheimer Kindertagesstätten (für die über Dreijährigen): jetzt 4.574 KiTa-Plätze in 91 Kitas – Flexibilisierung bei den Öffnungszeiten
- ✓ Weitere Verbesserung der Betreuungsangebote für die unter Dreijährigen: rund 2.279 Plätze (Quote: 46,9%)
- ✓ Erhalt der Trägervielfalt bei den Mülheimer Tageseinrichtungen für Kinder
- ✓ Erhalt des Angebotes an Hortplätzen (2019/20: 91), damit Wahlfreiheit gesichert
- ✓ Mit Landeszuschüssen weiterer Ausbau der Mülheimer Kindergärten und anderer Einrichtungen zu zertifizierten Familienzentren (2014: 17 – 2020: 25)
- ✓ Weiterer Ausbau der Angebote der Offenen Ganztagschule (OGS) für 2.532 Kinder (2014: 2.120) in 100 OGS-Gruppen (2014: 90) an den Grund- und Förderschulen
- ✓ Erhalt der Lernwerkstatt Natur im Witthausbusch
- ✓ Umsetzung des Masterplanes „Spielen und Bewegen“ zur Ausgestaltung von Mülheimer Spielplätzen – Spielgeräteanschaffung und -erneuerung in Höhe von über 900.000 € seit 2014
- ✓ Kinder- und Jugendförderplan 2015-2020
- ✓ Stetige städtische Förderung der Jugendverbände im Stadtjugendring, Jugendorganisationen im Ring Politischer Jugend und im Bereich „Projekt-/Schwerpunkt-Förderung im Rahmen der Kinder- und Jugendarbeit“ (2020: insgesamt ca. 107.000 €)

- gefordert
- mitgestaltet
- erreicht

- ✓ Umsetzung des Bildungsentwicklungsplanes (2012) – Absicherung der Schulvielfalt (bedarfsgerechter Erhalt der orts-nahen Grundschulen – Ja zum Weiterbestehen der konfessionellen Grundschulen)
- ✓ Einrichtung neuer Bildungsgänge an den Berufskollegien
- ✓ Kontinuierlicher Ausbau der sozialpädagogischen Betreuung an Schulen
- ✓ Abgeschlossene bzw. begonnene Modernisierung, Sanierung bzw. Erweiterung von Schulgebäuden (u. a. Otto-Pankok-Schule, Gymnasium und Realschule Broich, Gesamtschule Saarn, Berufskollegien Saarn und Stadtmitte, Gemeinschaftsgrundschule Styrum Augustastraße)
- ✓ Kontinuierliche energetische Verbesserung sowie vorbeugender Brandschutz in den Schulgebäuden (2015-2019: 15,8 Mio. €) – Abschluss der Brandschutzsanierung 2019/20 u. a. in 20 Grundschulen, Gustav-Heinemann-Gesamtschule und Realschule Mellinghofer Straße
- ✓ Sicherung der Schülerfahrten zu den Mülheimer Schulen
- ✓ Schrittweise Umsetzung des Digitalpaktes Schulen NRW (Förder-zusage des Landes: 8,4 Mio. € (2019) – Medienentwicklungsplan
- ✓ Über 10jährige Erfolgsgeschichte der Hochschule Ruhr West – mit inzwischen über 5.000 Studierenden am Campus Mülheim (10/2019)
- ✓ Ansiedlung der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung an der Dümptener Straße (2016)
- ✓ Wissenschaftsstandort Kahlenberg: Erweiterung des Max-Planck-Instituts für Chemische Energiekonversion – neuer Campus – Richtfest (08/2019)
- ✓ Unterstützung beim Aufbau der Junior-Uni im „Haus Jugendroschen“
- ✓ Aufnahme des Interimsbetriebes der Volkshochschule an der Aktienstraße (2019)



2 Verkehr & Stadtentwicklung



- ✓ Fertigstellung des Radschnellweges (RS 1) von Essen über Hauptbahnhof bis zur Hochschule Ruhr West (2017/2019)
- ✓ Neue Radwegeverbindung zwischen Styrum und Oberhausen-Alstaden (11/2019)
- ✓ Abschluss des Sanierungsprojektes Thyssenbrücke (2019), Baukosten max. 30 Mio. €, städtischer Eigenanteil max. 7 Mio. €
- ✓ Fortschreibung des Nahverkehrsplanes für bedarfsgerechten und kostengünstigen Öffentlichen Personennahverkehr
- ✓ Ausbau der barrierefreien Haltestellen (03/2020: 322 U-Bahn- zu 76%, Straßenbahn- zu 69% und Bus-Haltestellen zu 34%)
- ✓ Interkommunale Zusammenarbeit: Aufbau einer gemeinsamen Nahverkehrsgesellschaft „Ruhrbahn“ mit Essen
- ✓ Für alternative Antriebstechnologien: Eröffnung der ersten Wasserstoff-Tankstelle am Rhein-Ruhr-Zentrum (05/2017)
- ✓ Elektromobilität: Ausbau der Ladeinfrastruktur (zum Teil mit Parkvorberechtigungen für E-Fahrzeuge): inzwischen 27 Standorte mit 58 Ladestationen (03/2020)
- ✓ „Weiße Flotte“: Wiederaufbau des Anlegers am „Mintarder Wasserbahnhof“ (2017)
- ✓ Masterplan für zukünftige Nutzung des Flughafen-Areals – u. a. für die Ansiedlung von Gewerbe und unter Beachtung der Natur- und Klimaschutzziele
- ✓ Ruhrbania: Abriss des ehemaligen Kaufhof-Gebäudes (2016) und Fertigstellung des Stadtquartiers Schloßstraße (2019)

- ✓ Aktualisierung und schrittweise Umsetzung des „Integrierten Innenstadtkonzeptes“ (z. B. Leineweberstraße)
- ✓ Realisierung der Projekte zur Verkehrsberuhigung „Shared Space“ in der Altstadt (Kettwiger Straße und Pastor-Jakobs-Straße)
- ✓ Modernisierung des Mülheimer Hauptbahnhofes und Neugestaltung des Umfeldes
- ✓ Erschließung von neuen Baugebieten – seit 2014 über 22 rechtskräftige bzw. 37 eingeleitete Bebauungspläne
- ✓ Bautätigkeit gefördert: seit 2014 1.548 Baugenehmigungen auch für 2.361 Neubau-Wohneinheiten (und 1.745 fertig gestellt)
- ✓ Förderung des Neubaus und der Modernisierung von Mietwohnungen 2015-2019: über 50,8 Mio. € für 635 Wohneinheiten (darunter 119 neue Studierenden-Wohnungen)
- ✓ Handlungskonzept Wohnen (u. a. Förderung des Mehrgenerationenwohnens, neue Wohnformen für Wohngruppen und Baugemeinschaften)
- ✓ Durchsetzung umfassender Bürger-Information bei Straßenbaumaßnahmen mit KAG-Beitragspflicht
- ✓ Modellprojekt „Bewohnerparken“ in der Altstadt (2018)
- ✓ Stadtteil- und Quartiersmanagement in Eppinghofen und Styrum
- ✓ Denkmalschutz: Nach über 10 Jahren Abschluss der umfangreichen Sanierung am Schloß Broich (Investitionen 4,6 Mio. €, Bundesförderung 1,5 Mio. €, Spenden 370.000 €); Erarbeitung eines Denkmalpflegeplanes für Mülheim an der Ruhr (bis 2020)



3 Finanzen & Wirtschaft



- ✔ Dank der Teilnahme Mülheims am Stärkungspakt 3. Stufe Entschuldungshilfen des Landes NRW bis 2022 in Höhe von ca. 160 Mio. €
- ✔ Unterstützung der Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) NRW bei den intensiven Bemühungen zur nachhaltigen Konsolidierung des städtischen Etats, trotz mancher Rückschläge (z. B. durch Gewerbesteuerausfälle) – Haushaltskonsolidierung seit 2017 jährlich zwischen 43,3 Mio. € und 81,7 Mio. €
- ✔ Veräußerung städtischen Aktienbesitzes (RWE AG) verhindert – allein Zinersparnis durch Dividenden seit 2017: rund 12 Mio. €
- ✔ Zins- und Schuldenmanagement: Intensiveres Controlling – Reduzierung der Zinszahlungen für die Liquiditätskredite aufgrund längerfristiger Zinssicherung und vereinbarter niedrigerer Kreditzinsen 2017-2019: 27 Mio. €
- ✔ Vollständige Rückzahlung der Fremdwährungskredite (bis März 2020) in Schweizer Franken (ursprünglich: 46,14 Mio. €) gemäß Ratsbeschluss 13.07.2017: Mehrwert: 3,65 Mio. €
- ✔ Erfolgreicher Einsatz gegen eine geplante städtische Gewässerunterhaltungsgebühr (z. „Wassersteuer“)
- ✔ Mülheim an der Ruhr im Städteranking und im Ruhrgebietsstädte-Vergleich eine der wirtschaftsstärksten Städte – seit 2014 Zuwachs von 2.108 auf 59.146 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (+3,7%) und mit der niedrigsten Arbeitslosenquote (01/2014: 8,0% – 03/2020: 7,2%)

- ✓ Neue Wirtschaftsflächen: Entscheidung für die gewerbliche Nutzung u. a. „Oberheidstraße“ (Dümpten) – Ratsauftrag für Prüf-Matrix „Potenzial-Gewerbeflächen“
- ✓ Leitprojekt „Ressourceneffiziente Gewerbegebiete“ im Gewerbegebiet Heißen-Ost (2018/19)
- ✓ Neuansiedlung bzw. Erweiterung von gewerblichen Klein- und mittelständischen Unternehmen: u. a. Insolution GmbH, Freiherr-vom-Stein-Str. (Beschäftigte: 70), INPLAN GmbH, Aktienstraße (35), Deufol-Gruppe, Rhein-Ruhr-Hafen (160), Meta Biomed im „Haus der Wirtschaft“
- ✓ CityManagement und Innenstadtbeirat als Förderinstrumente für die Entwicklung der Innenstadt – Neues Einzelhandelskonzept: Eröffnung des Pop-Up-Shops am Kohlenkamp (2019)
- ✓ Breitbandausbau: Fördermittel des Bundes (über 3,2 Mio. €) zur Beseitigung „weißer Flecken“ insbesondere in den südlichen Stadtteilen in Selbeck und Mintard – zweite Ausschreibung und Vergabe (2020)
- ✓ Neuer Masterplan Digitalisierung der Verwaltung (2019)
- ✓ Bildung eines eigenständigen Ratsausschusses für Wirtschaft und Stadtentwicklung erreicht



Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,

am 13. September 2020 werden in Mülheim an der Ruhr der neue Rat der Stadt und die Bezirksvertretungen für die drei Stadtbezirke gewählt. Nach über sechs Jahren Wirken der Ratsgremien und der Bezirksvertretungen ist es Zeit, Rechenschaft über das Geleistete abzulegen. Diese Leistungsbilanz 2014-2020 legen wir Ihnen hiermit vor.

Seit der letzten Kommunalwahl im Mai 2014 waren und sind einige besondere Herausforderungen auch hier vor Ort zu bewältigen: Da ist die Frage der Unterbringung von zugewiesenen Asylbewerbern und Flüchtlingen sowie die Integrationsarbeit zu nennen, aber es mussten z. B. auch die erheblichen Schäden des ELA-Orkans an Pfingsten 2014 beseitigt werden. Und seit März 2020 müssen Bürgerschaft, Verwaltung und Politik in Mülheim an der Ruhr gemeinsam die existenzielle Corona/COVID19-Pandemie bekämpfen. Hinzu kommt, dass dies alles und andere städtische Aufgaben der Daseinsvorsorge unter stark erschwerten finanziellen Rahmenbedingungen für eine mit über 2 Mrd. € höchstverschuldeten Stadt geschultert wurden.

Diese Bilanz zeigt auf, wie viel in diesen mehr als sechs Jahren Amtszeit im Rathaus geleistet wurde – auf Initiative bzw. mit Unterstützung der CDU-Fraktion, die sich in dieser Zeit stets in der Verantwortung für unsere Stadt Mülheim an der Ruhr gesehen hat.

Wir wollen für die nächsten Jahre auf dem Erreichten aufbauen. Deshalb bitten wir Sie darum, unser Engagement für Mülheim an der Ruhr weiter mit Ihren Anregungen und Vorschlägen zu begleiten. Die Kommunal-



vertreter/-innen der CDU bitten auch weiterhin um Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen – in der Kommunalwahl am 13. September 2020 und danach!

Christina Küsters

Christina Küsters
Fraktionsvorsitzende

4 Gesundheit & Umwelt



- ✓ Corona/COVID19-Pandemie: seit März 2020 starker gemeinschaftlicher Einsatz des Krisenstabes der Stadt Mülheim an der Ruhr, aller beteiligten Einrichtungen und nicht zuletzt der Bürgerschaft
- ✓ ELA-Sturm Pfingsten 2014 mit Beschädigung von über 22.000 Bäumen: Baum-Neupflanzungen an 455 Standorten (z. B. auf dem Kahlenberg)
- ✓ Baumschutz: Aktionen „Baum des Jahres“ und Auflage umfassender städtischer Baum-Neupflanzungs- und Bewässerungsprogramme
- ✓ Integriertes Klimaschutzkonzept und Energetischer Stadtentwicklungsplan
- ✓ Koordinierungsstelle Klimaschutz im Planungs- und Umweltdezernat – zur Bündelung der städtischen Klimaschutzaktivitäten
- ✓ Initiativen für mehr Bienen-, Vogel- und Insektenschutz
- ✓ Tierschutz: Erlass einer Ordnungsbehördlichen Verordnung mit Kastrationsverpflichtung für Katzen
- ✓ Sicherung des Tiergeheges Witthausbusch als Kleintierzoo und Auszeichnung als erster Arche-Park in NRW mit dem Ziel des Erhaltes alter und gefährdeter Haus- und Nutztierassen
- ✓ Sichere Abfallentsorgung und niedrige Abfallgebühren
- ✓ Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes 2017-2022 (2016)

- ✓ Umsetzung der Kanalbau-Sanierungsmaßnahmen (mit Investitionsvolumen 2015-2019: 69,5 Mio. €)
- ✓ Einsatz für eine bürgernahe und verhältnismäßige Dichtheitsprüfung der privaten Abwasserleitungen
- ✓ Städtische Unterstützung für den Betrieb von Fluglärm-Dauermessstationen in Heißen und Mintard
- ✓ Neue Friedhofsentwicklungsplanung mit Anpassungen u. a. der Friedhofssatzung (Kindergrabstätten) – Unterstützung erweiterter Bestattungsmöglichkeiten
- ✓ Kleingartenwesen: Erhalt bzw. Absicherung der Kleingartenanlage Kampstraße durch Planungsrecht (2018)
- ✓ Neuer Stromkonzessionsvertrag ab 2015
- ✓ Energiepark Styruer Ruhrbogen/Deponie Kolkerhofweg: Erste Windenergieanlage in Betrieb gegangen (März 2018, 2,3 MW Nennleistung)



5 Soziales & Integration

- gefordert
- mitgestaltet
- erreicht



- ✓ Modernisierung des städtischen Seniorenheimes Haus Auf dem Bruch in Dümpten (für 132 Bewohner; 14,5 Mio. € Investitionen) – offizielle Einweihung 09/2019
- ✓ Unterstützung des Netzwerkes der Generationen – ein Projekt zur sozialraumorientierten Quartiersentwicklung
- ✓ Gleichbehandlung der Freien Träger bzw. Wohlfahrtsverbände durch Dynamisierung der Personal- und Sachkostenzuschüsse wie bei städtischen Einrichtungen
- ✓ Vergünstigungen für Mülheimer Schülerinnen und Schüler durch das Bildungs- und Teilhabepaket des Bundes
- ✓ Umsetzung der Arbeitsmarktprogramme für unter 25jährige, Langzeitarbeitslose, Alleinerziehende und Migranten
- ✓ Verabschiedung des neuen Integrationskonzeptes „Teilhabe und Integration“
- ✓ Fortführung des Kommunalen Integrationszentrums Mülheim an der Ruhr
- ✓ seit 2015 Unterbringung von 1.100 bis zu 2.300 Asylbewerbern und Flüchtlingen in Mietwohnungen und in Wohnheimen – seit 2018 schrittweiser Abbau der Interims-Standorte aufgrund des Rückganges der Zuweisungen
- ✓ Schulische Förderung von 690 Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund (11/2019: 444 in Grundschulen, 246 in weiterführenden Schulen Sekundarstufen I und II)
- ✓ Mitwirkung im „Mülheimer Bündnis der Religionen“ als Plattform für ein gutes Miteinander der Religionen und Kirchen in Mülheim an der Ruhr



- ✓ Errichtung einer Skateranlage in der Südstraße (Stadtmitte) – stärkere Berücksichtigung von Trendsportarten in der Sportförderung
- ✓ Unterstützung bei der Einrichtung einer Outdoor-Fitness-Anlage auf der Sportanlage Kahlenberg
- ✓ Perspektivkonzept Fußball: Errichtung von Kunststoffrasen-Fußballplätzen und Sanierung der Sportplätze Finkenkamp und Winkhauser Weg (bis 2018)
- ✓ Baubeschluss für den Sportpark Styrum (1. Bauabschnitt)
- ✓ Inbetriebnahme der Bezirkssportanlage Hardenbergstraße (2016)
- ✓ Perspektivkonzept Leichtathletik: Baubeschluss für eine wettkampfgerechte Tartanlaufbahn für die Leichtathleten (Mintarder Straße)
- ✓ Übertragung der Betriebsführung für die Hallenbäder Süd und Nord sowie das Rembergbad an eine ArGe der Mülheimer Schwimmvereine
- ✓ Sicherung des Weiterbetriebes des Naturfreibades Styrum und Übertragung der Betriebsführung an die PIA-Stiftung für integrierte Stadtentwicklung (2016)
- ✓ Friedrich-Wennmann-Bad: Weitere Sanierungsmaßnahmen
- ✓ Beschlüsse für die Dreifach-Sporthalle Luisenschule/Sportschule NRW
- ✓ Sicherung des Leistungssportzentrums Badminton mit angegliederter Internat und Unterstützung des Förderkonzeptes Leistungssport
- ✓ Programm zur Anschaffung von lebensrettenden Automatischen Externen Defibrillatoren (AED) für Mülheimer Sportanlagen (2019)
- ✓ Umsetzung und Fortschreibung des Sportentwicklungsplanes auch im Rahmen des „Paktes für den Sport“ in Kooperation mit dem Mülheimer Sportbund

- ✓ Sanierung und Erhalt der Museen (wie Kunstmuseum in der Alten Post, Heimatmuseum Tersteegenhaus und Ledermuseum) mit Hilfe ehrenamtlichen Engagements
- ✓ Weiterführung des Förderprogramms „Jedem Kind Instrumente, Tanzen, Singen“ (JeKits)
- ✓ Etablierung der Familienkonzerte für Grundschul Kinder
- ✓ Sicherung der Kulturstätten „Freilichtbühne“ und „SOLKulturbar“
- ✓ Kunst im öffentlichen Raum (Reparatur- und Restaurierungsarbeiten z. B. „Flora“ von Richard Langner/Rosengarten, Dimbeck, Plastik „Lebensfreude“ von Heinrich Adolphs/Schloßbrücke) – Werben für „Kunstpatenschaften“
- ✓ Weiterführung des Modellprojektes „Kulturloge“ – Vermittlung kostengünstiger Kulturangebote für Mülheimer mit niedrigem Einkommen
- ✓ Finanzielle Unterstützung von Kulturinitiativen (z. B. Wodo Puppenspiel) über den „Kulturprojektfonds“ (bis zu 90.000 € jährlich)
- ✓ Brauchtumpflege: Aufwertung des Mülheimer Karnevals als regionales Kulturgut
- ✓ Erstmals Verleihung des Heimatpreises der Stadt Mülheim an der Ruhr an ehrenamtliche Initiativen und Vereine (2019)
- ✓ Erinnerungskultur: Initiativen zum 70. Jahrestag des Grundgesetzes (2019), zum 250. Todestag des Kirchenlieddichters und Mystikers Gerhard Tersteegen (2019) und zu 30 Jahre Deutsche Einheit (2020)
- ✓ Förderung des weltbekannten „Theater an der Ruhr“, mit besonderer Unterstützung des Kinder- und Jugendtheaters
- ✓ Erhalt und Ausbau des Freien Theaters im „Kultur im Ringlokschuppen“ (K.i.R.) – Unterstützung bei der Strukturreform



8 Sicherheit & Ordnung

- gefordert
- mitgestaltet
- erreicht

- ✓ Fortschreibung der Rettungsdienst- und Brandschutzbedarfspläne (2016/2017) bis 2022
- ✓ Grundsatzbeschluss für den Neubau von Rettungswachen Süd und Nord (02/2020)
- ✓ Initiativen für mehr Sauberkeit, Sicherheit und Ordnung an der Ruhrpromenade
- ✓ Abbau sog. Brennpunkte außerhalb der Innenstadt (Lärm, Müll, Sachbeschädigung) durch verstärkte Kontrollen
- ✓ Ausbau des Kommunalen Ordnungsdienstes und der Ordnungspartnerschaft mit der Polizei – Kooperation bei der neuen Stadtwache an der Ruhrpromenade
- ✓ Einsatz für mehr Rücksichtnahme von Fahrradfahrern und Spaziergängern auf dem Leinpfad (u. a. durch Kontrollen)
- ✓ Stärkere Kontrolle der Anleinplicht für Hunde auf Spielplätzen
- ✓ Mehr Sicherheit auf Mülheimer Friedhöfen: Sicherheitskonzept (2017) – Umsetzung des Pilotprojektes „Notruftafeln“ auf dem Hauptfriedhof sowie den Friedhöfen Broich und Dümpten (2019/20)
- ✓ Verkehrssicherheit: Initiativen für die Reaktivierung des Verkehrsübungsplatzes Wittekindstraße (2018-2020)



CDU

FRAKTION IM RAT DER STADT
MÜLHEIM AN DER RUHR